

n Stat 18 $\frac{2}{3}$ für angelegt.	Mithin für 18 $\frac{4}{5}$	
	mehr.	weniger.
„	„	„

Erläuterungen.

296 780	1 210	50 100
117 000	—	2 000
57 000	—	57 000
8 700	—	200
58 000	3 000	—
117 600	—	16 400
9 300	—	1 400
11 500	500	—
52 600	—	2 070
104 800	—	1 000
6 720	960	—
840 000	5 670	130 170
		124 500
640 000	—	204 500
840 000	—	124 500
800 000	—	80 000
121 000	—	93 000
379 000	13 000	—
117 800	500	—
1 300	—	900
119 100	500	900
		400

Zu Tit. 11. Vergl. die Erläuterung zu Tit. 2. Hierunter gehören 2500 „ Lohn und Tantieme des Ober Schmiede-
meisters.

Zu Tit. 13. Erhöht nach den neueren Ergebnissen.

Zu Tit. 14. Herabgesetzt wegen Verringerung der zur Aufbereitung gelangenden Kohlenmenge sowie infolge der von
der Seilbahn beim Doppelschachte und der neuen Döhlener Wäsche zu erwartenden Ersparniß.
Einschließlich 6540 „ Löhne und Tantiemen der Offizianten.

Zu Tit. 16. Einschließlich 1750 „ Lohn und Tantieme des Kohlenchreibers.
Die bezügliche Verkaufsmenge hat nach den Ergebnissen der Vorjahre einige anderweite Erhöhung erfahren.

Zu Tit. 18. Die Etatsumme zerfällt in:

- a) Beiträge zur Allgemeinen Knappschaftspensionkasse, zur Krankenkasse sowie zur Unfall-
versicherung 97 000 „
 - b) Unterhaltung des Krankenhauses 1 800 „
 - c) Gratifikationen, Unterstützungen und besondere Ausgaben für alle nicht der Beamtenkategorie
angehörige Personen und deren Hinterbliebene 5 000 „
- Zu a. Abgemindert hauptsächlich wegen Verringerung der Mannschaft, während andererseits auf die fort-
gesetzte Steigerung der Beiträge zur Unfallversicherung Rücksicht genommen ist.
Zu c. Erhöht nach den neuesten Ergebnissen und dem erwarteten Bedarfe.

Zu Tit. 20. Veranschlagt sind:

- a) 26 000 „ für eine Kohlenstaub-Benehungsanlage im Doppelschachtrevier,
- b) 14 000 „ für einen zweiten Kompressor am Albertschachte und
- c) 16 000 „ zu kleineren Anlagen und für unvorhergesehene Fälle,

Summe 56 000 „, mithin gemeinjährig 28 000 „.

Zu a. Nachdem die in der Finanzperiode 18 $\frac{2}{3}$ ausgeführte Kohlenstaub-Benehungsanlage sich in jeder
Beziehung bewährt hat und die betreffende Einrichtung inzwischen auf das ganze Karolasschachtrevier ausgedehnt
worden ist, erscheint eine entsprechende Anlage für den Doppelschacht geboten.

Zu b. Der steigende Bedarf an Preßluft und die erforderliche Beschaffung einer bezüglichen Reserve
machen die Erweiterung der vorhandenen Kompressoranlage nothwendig.

Zu Tit. 1. Die Fördermenge ist zu 500 000 hl (dem Durchschnittsergebnisse der letzten beiden Jahre ungefähr ent-
sprechend), die Verkaufsmenge zu 482 900 hl, der Durchschnittserlös für das Hektoliter endlich zu 24 $\frac{1}{2}$ „ ver-
anschlagt worden.

Zu Tit. 2. Die im vorigen Etat unter Tit. 2 a eingestellte Bruttoeinnahme von der Werkschmiede ist als Durchlauf-
post in dem vorliegenden Etat sowohl unter den Nebeneinnahmen, als auch in Tit. 8 außer Berücksichtigung
geblieben.